

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Beginn Ersatz des Ahsefluss Dükers durch Neubau startet

Der 103 Jahre alte Ahsefluss-Düker im Herzen der Stadt Hamm wird neu gebaut!

Das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln hat nach europaweiter Ausschreibung die Firma Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Niederlassung Ingenieur- und Brückenbau mit Sitz in Ahaus mit der Herstellung des neuen Ahsefluss-Dükers in Hamm beauftragt.

Der bestehende Düker hat aufgrund seines Alters und durch Beschädigungen, die durch Senkungen aus untertägigem Kohleabbau verursacht wurden, einen baulichen Zustand erreicht, der nicht mehr saniert werden kann. Der alte Düker wird in den kommenden drei Jahren durch einen parallel verlaufenden Neubau ersetzt.

Bereits im Jahr 2015 wurden zur Vorbereitung der Baumaßnahme Arbeiten zur Baufeldfreimachung und Beseitigung von Kampfmitteln ausgeführt. Nach der jetzt erfolgten Auftragsvergabe beginnen in den nächsten Tagen die Arbeiten für den eigentlichen Dükerneubau. Als erste Maßnahme wird das gesamte Baufeld mit einem Bauzaun gesichert und die Zuwegung zur Baustelle aus Richtung der Ostenallee asphaltiert. Durch das Anlegen einer Asphaltdecke wird die Staubentwicklung durch den späteren Baustellenverkehr deutlich reduziert. Im Bereich des Kunstrasenplatzes wird den Sportlern und sportbegeisterten Gästen durch eine Brücke die sichere Querung der Baustraße und somit ein sicherer Zugang zum Sportplatz ermöglicht.

Des Weiteren erfolgt zu Beginn der Arbeiten die Umlegung der Daten-, Gas- und Abwasserleitungen, die sich in der parallel zum Datteln-Hamm-Kanal verlaufenden Adenauerallee befinden. Die Leitungen werden zunächst aufgenommen und provisorisch um den Baustellenbereich herum geführt. Während der gesamten Bauzeit ist im Baustel-

Wasserstraßen-Neubauamt Datteln

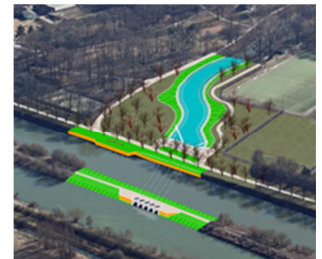
Sachbereich 6
Adenauerallee 1
59065 Hamm

8. April 2016

Sören Thielecke

Telefon 02381 9019-350

Zentrale 02381 9019-0
Telefax 02381 9019-222
wna-datteln@wsv.bund.de
www.wna-datteln.wsv.de



neuer Ahsefluss Düker

Wir machen Schifffahrt möglich.

lenbereich die kanalparallele Adenauerallee aus Sicherheitsgründen für den Fußgänger- und Fahrradverkehr gesperrt. Dafür bittet das WNA Datteln um Verständnis. Allerdings wird vor Durchführung der Arbeiten eine Umleitung eingerichtet und ausgeschildert, durch die die Öffentlichkeit südlich der EVORA-Arena und über den Exerzierplatz um den Baustellenbereich herumgeleitet wird. Für Veranstaltungen wird der Exerzierplatz auch weiterhin als Parkplatz zur Verfügung stehen.

Das neue Dükerbauwerk erhält eine Länge von ca. 95 m und besteht aus fünf Einzelrohren, die jeweils einen Durchmesser von 3,50 m aufweisen. Insgesamt steht, wie bei dem alten Düker auch, ein Abflussquerschnitt von ca. 45 m² für das Wasser der Ahse zur Verfügung. Das Einheben der einzelnen ca. 300 t schweren Rohre mittels Raupenkran sieht der Baubevollmächtigte des WNA Datteln, Herr Isermann als besondere Herausforderung in der Baumaßnahme an. Die Rohre werden im Datteln-Hamm-Kanal in einem ca. 13 m tiefen Schlitz versenkt. Anschließend wird das Kanalbett wieder hergestellt und die Ein- und Auslaufbauwerke in Stahlbeton hergestellt. Das Flussbett der Ahse wird im Einlaufbereich an das neue Einlaufbauwerk angeschlossen. Der alte Einlaufbereich wird danach mit Boden aufgefüllt und später begrünt.

Die alten Ein- und Auslaufbauwerke werden zum Teil abgebrochen. Das Dükerrohr verbleibt allerdings unter dem Kanal und wird lediglich verfüllt und gesichert. Anschließend werden die Versorgungsleitungen zurück in die Adenauerallee verlegt.

Die gesamte Baumaßnahme wurde einvernehmlich mit den betroffenen Abteilungen der Stadt Hamm, dem Lippeverband und der Bezirksregierung Arnsberg abgestimmt. Alle Beteiligten sind zufrieden, dass nun der rd. 25 Mio. € teure Neubau des alten, maroden Bauwerks beginnen kann.

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird als Eigentümer des neuen Dükers die Kosten für dessen Neubau tragen. Lärmemissionen und Erschütterungen werden durch spezielle Bauverfahren reduziert. In Gänze auszuschließen sind diese jedoch bei der Durchführung einer Baumaßnahme dieser Größenordnung nicht. Die WSV bittet daher die Anlieger um Verständnis, sollte es doch im Ausnahmefall zu Beeinträchtigungen kommen. Massentransporte werden, auch mit Rücksicht auf die Verkehrssituation in der Hammer Innenstadt, in großem Umfang auf dem Datteln-Hamm-Kanal und somit umweltschonend durchgeführt.

Wir machen Schifffahrt möglich.

Bürger und Bürgerinnen können sich auf der eigens für den Neubau des Dükers eingerichteten Internetseite (www.WNA-Datteln.wsv.de) und auf Infotafeln vor Ort über den Bauablauf informieren. Darüber hinaus entsteht in unmittelbarer Nähe zur Baustelle eine Besucherplattform, von der aus Interessierte das Baugeschehen beobachten können.

Zum Abschluss der Baumaßnahme erfolgen im näheren Baumfeld umfangreiche Neupflanzungen, durch die der mit dem Neubau verbundene Eingriff in Naturhaushalt und Landschaftsbild ausgeglichen wird. Die Wiederherstellung und Neuanlage von 50 standortgerechten Bäumen, 1.450 m² Schnitt- und Strauchhecken, 18.850 m² Landschaftsrasen und die Entwicklung von 4.000 m² uferbegleitender Saum- bzw. Hochstaudenfluren und Röhrrieten bietet vielen Tieren und Pflanzen geeignete Lebensräume. Die ökologische Qualität des Mündungsbereiches der Ahse wird durch die mit dem Dükerneubau verbundene Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit aufgrund der Herstellung einer naturnah ausgebildeten Dükerrohrsohle aufgewertet. Der Lebensraum für Fische und Kleinorganismen in Lippe und Ahse wird durch den naturnahen Gewässerausbau deutlich verbessert.

Die Hammer Häfen sichern Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region. Die Wasser- und Schifffahrtverwaltung des Bundes wird in den kommenden Jahren viele Millionen Euro in den Erhalt und die Anpassung der Wasserstraße Datteln-Hamm-Kanal investieren und damit eine gute Grundlage für die Entwicklung der Hammer Häfen legen.